

Verordnung zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes für den Bereich der Stadt Aachen vom 29. April 2009

Aufgrund des Artikels 297 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch (EGStGB) vom 2. März 1974 (BGBl. I. 1974, S. 469) zuletzt geändert durch Artikel 177 des Gesetzes vom 19. April 2006 (BGBl. I S. 866) in Verbindung mit § 1 der Verordnung der Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Bestimmung der für den Erlass von Rechtsverordnungen nach Artikel 297 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch zuständigen Verwaltungsbehörden vom 11. März 1975 (GV. NW. 1975, S. 258) wird für den Bereich der Stadt Aachen verordnet:

§ 1

Zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes ist es verboten, in dem in § 2 dieser Verordnung festgelegten Bezirk der Stadt Aachen auf Straßen, Wegen, Plätzen und Brücken, in Bahnhöfen sowie an allen Orten, die öffentlich sind oder von der Öffentlichkeit eingesehen werden, der Straßenprostitution nachzugehen.

§ 2

- (1) Der Bezirk (Sperrbezirk) wird durch folgende Straßen und Plätze unter Ausklammerung der Antoniusstraße begrenzt:
Kaiserplatz, Heinrichsallee, Hansemannplatz, Jülicher Straße, Blücherplatz bis einschließlich Europaplatz, Joseph-von-Görres-Straße bis Peliserkerstraße, Peliserkerstraße bis Aretzstraße, Aretzstraße bis Adalbertsteinweg, Adalbertsteinweg bis Kaiserplatz, Monheimsallee, Ludwigsallee, Ponttor, Roermonder Straße, Kackertstraße, Süsterfeldstraße, Kühlwetterstraße, Republikplatz einschließlich Vorplatz Westbahnhof, Claßenstraße, Turmstraße, Wüllnerstraße, Templergraben, Karlsgraben, Löhergraben, Alexianergraben, Franzstraße, Lagerhausstraße, Bahnhofplatz, Römerstraße, Wilhelmstraße.
- (2) Der Bezirk (Sperrbezirk) schließt die genannten Straßen und Plätze ein.

§ 3

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln in Kraft und tritt am 30. April 2014 außer Kraft. ¹⁾

Zur gleichen Zeit tritt die Verordnung zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes im Bereich der Stadt Aachen vom 13. Juli 1982 (ABl. Köln 1982 S. 394) in der Änderungsfassung vom 12. Februar 1988 (ABl. Köln 1988 S. 63) außer Kraft.

Bezirksregierung Köln

Köln; den 29. April 2009
Az: 21.03.06-442/08

Der Regierungspräsident
gez.: Lindlar

(veröffentlicht im ABl. Köln 2009, S. 229)

¹⁾ Befristung aufgehoben durch Verordnung der Bezirksregierung Köln vom 26.03.2014; Az. 21.03.06-442/08; veröffentlicht im ABl. Köln 2014, S. 134)